

Fünfter virtueller Austausch spürt Künstlicher Intelligenz nach



Wernigerode, 16.04.2021 | Das fünfte virtuelle Austauschtreffen der Wohn- und Technikberater*innen am Donnerstag, 6. Mai 2021, steht im Zeichen der Künstlichen Intelligenz. Es beginnt um 10 Uhr.

Was können KI-Produkte und -Anwendungen für ältere Menschen leisten? Wo liegen ihre Grenzen?

Diesen Fragen gehen die Wohn- und Technikberaterin Susanne Beh aus Ebersburg, BAGSO-Referentin Sabine Wolf aus Bonn und der Technikberater Thomas Schatz aus Wernigerode in 20 Minuten Diskussion anhand einiger ausgewählter Produkte auf den Grund. Die Teilnahme steht jedem Interessierten frei. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich. Der Zoom-Raum ist ab 9.55 Uhr unter diesem Link erreichbar:

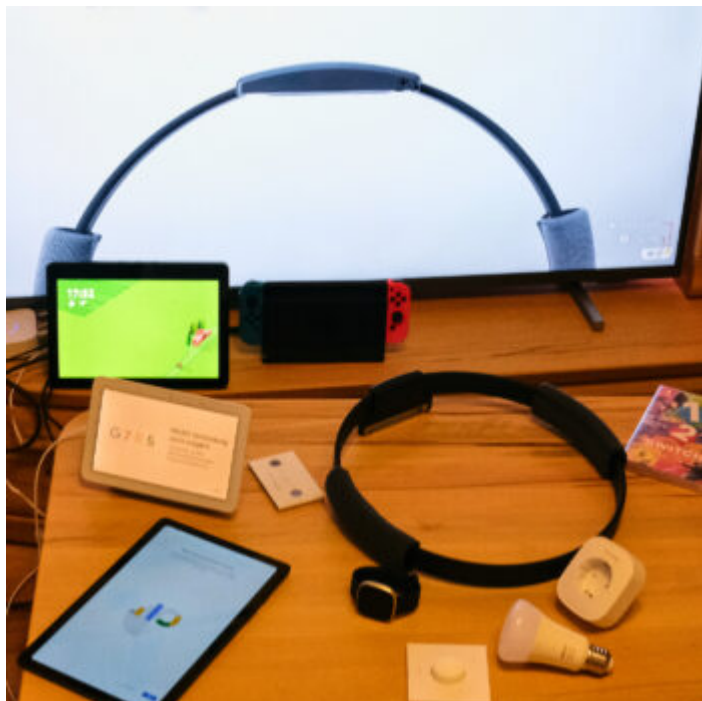
<https://hs-harz.zoom.us/j/96910889402?pwd=ZTlTQ1NTWC9KVmd5MzB3bUwyMWFIdz09>

In den etwa einstündigen virtuellen Austauschtreffen sind Menschen aus allen Professionen und Berufsgruppen vertreten: Beratende, Pflegende, Architekt*innen und Wissenschaftler*innen. Im Anschluss an die Diskussion zu Künstlicher Intelligenz folgt der Technik-Pitch, in dem einzelne Teilnehmer*innen schlaglichtartig neue oder innovative Produkte vorstellen. In der kollegialen Beratung können zum Abschluss gemeinsam knifflige Anliegen aus der Beratungspraxis besprochen und gelöst werden. Weitere Infos finden Interessierte unter diesem Link.

Zum Inhalt des Treffens: Blitzblanke Fenster, Rezepte auf Abruf und ein Navi im Blindenstock: Künstliche Intelligenz kann das Leben erleichtern - und einige Produkte nehmen ganz bewusst auch ältere Menschen in den Fokus. Doch ausgerechnet Senior*innen nutzen KI besonders selten.

Wie viele Facetten Künstliche Intelligenz hat, erleben seit Dezember 2020 die Teilnehmer*innen des

Projektes „Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern“, das von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) gefördert und von der Referentin Sabine Wolf koordiniert wird. Vom smarten Blindenstock über den Fensterputzroboter, Sprachassistenten und die selbstlernende Sturzerkennungssoftware oder eine Virtual Reality-Brille testen die Teilnehmer*innen eine breite Auswahl an Geräten, tauschen sich über Für und Wider der Produkte aus und reichen ihre Erfahrungen aus der Praxis in regelmäßigen virtuellen Treffen weiter.





Im Projekt beteiligen sich auch die Wohn- und Technikberater*innen aus Wernigerode, Jena und Ebersburg, die in der Facharbeitsgemeinschaft Technikberatung in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e. V. aktiv sind. Sie wollen mit den Teilnehmenden des fünften virtuellen Austauschtreffens, das von der Fach-AG und dem Vorhaben VTTNetz organisiert wird, über ausgewählte Produkte und Anwendungsmöglichkeiten ins Gespräch kommen.

Das Projekt ist bei der Servicestelle "Digitalisierung und Bildung im Alter" der BAGSO angesiedelt. Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des KI-Zukunftsfonds gefördert. Es läuft bis Ende 2021.

Die virtuellen Austauschtreffen werden von der Fach-AG Technikberatung gemeinsam mit dem Innovationsnetzwerk Vernetzte Technikberatung und Techniknutzung (VTTNetz) alle sechs Wochen organisiert.